

"Wüssezi mini Frau hät hütammorge dHaferflocke mit de Seifeflocke verwächslet"

Autor(en): **M.Sch.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **75 (1949)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Wüssezi mini Frau hät hütammorge d Haferflocke mit de Seifeflocke verwächslet.“

deklamierte ich. Der geniale Zweizeiler wurde mit einem vernichtenden Blick quittiert.

«Du bist ein hoffnungsloser Fall. Ohne jeden Funken von Phantasie!»

+

Den dritten Schlag, der mich seelisch k.o. setzte, führte meine bessere Eihälfte. Als Folge bin ich seit heute selbst von meiner Phantasielosigkeit überzeugt. Gestern nämlich ging Erika Einkäufe machen. Das tönt sehr hausfraulich und harmlos, bereitet mir aber hinterher regelmäßig schlaflose Nächte. Denn Erika hat leider immer noch nicht begriffen, daß sie nicht den Universal-erben Rockefeller geheiratet hat.

«Was für ein komisches Ding balancierst du jetzt wieder auf dem Kopf», fragte ich, als sie zurückkam.

«Dieses komische Ding ist mein neuer Hut», gab sie spitz zurück.

«Ach so, ich dachte schon, sie hätten dir das dritte Weltwunder aufgeschwatzt, meinte ich ironisch.

«Welches dritte Weltwunder?», fragte Erika verständnislos.

«Die hängenden Gärten der Semiramis.»

«So, ist das dein ganzer Kommentar zu diesem herrlichen Parisermodell. Aber es ist mir ja bekannt, daß du vollkommen phantasielos bist», kam es schneidend zurück.

«Soviel Phantasie habe ich immerhin noch, um mir vorstellen zu können, was dieses französische Gemüsebeet gekostet hat», entgegnete ich nicht weniger schneidend.

Das war der berühmte Funke ins Pulverfaß. Die Explosion folgte postwendend.

«Was habe ich nur verbraucht, daß ausgerechnet ich einen Mann ohne jede Phantasie heiraten mußte! Alle deine Freunde haben Bedauern mit mir. Fred sagt, du habest nur darum kein einziges wahres Kunstwerk aufgehängt, weil du

dir sonst etwas dabei denken müßtest. Eine winzige Reproduktion von ihm oder von Pic—, von Pic—»

«... von Picasso», sagte ich hilfreich.

«Jawohl von Picasso sei mehr wert als unser ganzer Kitsch zusammen. Und Willy, dein eigener Bruder, hat sich bei mir beklagt, du habest für nichts anderes Verständnis als für primitive Unterhaltungsmusik, weil sie den Geist einschläfere, statt ihn anzuregen. Und nun mein schöner neuer Hut ...»

Der Rest des Monologs ging in einem Meer von Tränen unter. Ich verzog mich wortlos. Denn gegen Tränen kämpft man mit den besten Argumenten vergeblich.

Heute kam die Hutrechnung für das Parisermodell. Sie übertraf selbst meine kühnsten Erwartungen. Seither bilde ich mir, wie gesagt, auf meine Phantasie nichts mehr ein ...

Hans Kurt Studer

OMEGA Automatic
VIELE MODELLE / Fr. 185.-
FISCHER ZÜRICH
Seefeldstr. 47
OMEGA-REPARATURENDIENST

Velo-Diebstahl-VERSICHERUNG
Farabewa AG. Zürich
Löwenstraße 59 + Tel. (051) 27 40 41